

TheaterFusion

VOM FUCHS, DER EIN FREUND SEIN WOLLTE **eine Geschichte um Freundschaft und Einsamkeit mit Livemusik**

570 Zeichen:

Flügelahme Elster und blinder Hund helfen einander, das Leben zu meistern. Schmerzvoll beobachtet das der einsame Fuchs. Er gewinnt Elster für sich. Denn wenn er rennt, fühlt sie auf seinem Rücken sitzend, endlich wieder Flugwind zwischen ihren Federn, sodass sie alles vergisst. Zu spät bemerkt sie, dass Fuchs kein Freund, sondern ein fieser Neider ist. Mit letzter Kraft begibt sie sich auf den langen beschwerlichen Weg zurück und auch Hund ist längst auf der Suche.

In einem dezenten Bühnenbild, mit feinen Tierfiguren und einem großartiger Akkordeonspieler an ihrer Seite, lässt die Spielerin die warmherzige Geschichte über Lebensglück und Abgründe entstehen.

Ab 4,5 Jahre

Spiel: Susanne Olbrich; live am Akkordeon: Hannes Lingens, Regie: Prof. Stephanie Rinke; Ausstattung: Peter Lutz

450 Zeichen:

Flügelahme Elster und blinder Hund helfen einander, das Leben zu meistern. Schmerzvoll beobachtet das der einsame Fuchs. Er gewinnt Elster für sich. Denn wenn er rennt, fühlt sie auf seinem Rücken sitzend, endlich wieder Flugwind zwischen ihren Federn. Zu spät bemerkt sie, dass Fuchs kein Freund ist und macht sich auf den Weg zurück. Hund ist längst auf der Suche nach ihr.

In einem dezenten Bühnenbild, mit feinen Tierfiguren und einem großartigen Akkordeonspieler, lässt die Spielerin diese warmherzige Geschichte entstehen.

Ab 4,5 Jahre

Spiel: Susanne Olbrich; live am Akkordeon: Hannes Lingens, Regie: Prof. Stephanie Rinke; Ausstattung: Peter Lutz